

# Berufliche Orientierung - Umsetzung des neuen Modullehrplans

Autor(en): **Venzin, Corina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **78 (2016)**

Heft 6: **Berufswahl**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-823632>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Berufliche Orientierung – Umsetzung des neuen Modullehrplans

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird Berufliche Orientierung unterrichtet. Welche Bedeutung hat das Modul? Welche Ziele verfolgt es? Was erwartet die Lehrpersonen?

VON CORINA VENZIN, AMT FÜR VOLKSSCHULE UND SPORT



Berufliche Orientierung ist auf der Sekundarstufe I ein zentrales Thema. Es umfasst viele fächerübergreifende Aufgaben. So werden je eine Kompetenz in Schulsprache und Wirtschaft, Arbeit, Haushalt aufgebaut. Für den Modullehrplan stellt der Kanton Graubünden in der 2. Klasse der Sekundarstufe I eine Wochenlektion zur Verfügung. An Themen aus der Berufs- und Arbeitswelt wird bereits ab der 1. Primarklasse in Natur, Mensch, Gesellschaft gearbeitet.

## Berufliche Orientierung für alle

Die Jugendlichen werden in Richtung Anschlusslösung an die Sekundarstufe II begleitet. Dabei wird die Durchlässigkeit des Bildungssystems betont. Die berufliche und die rein schulische Bildung sind gleichwertig. Deshalb werden alle Jugendlichen befähigt, den Entscheid für ihre Anschlusslösung bewusst zu fällen, wobei Eltern und

Lehrpersonen davon ausgehen müssen, dass die Erstausbildung Teil einer langfristig angelegten Laufbahnplanung ist. Wechsel sind nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich. Ziel ist es, die bestmögliche Lösung zwischen dem individuellen Interessens- und Fähigkeitsprofil und dem Anforderungsprofil anzustreben.

## Rolle der Lehrperson

Die Unterstützung der Jugendlichen in ihrem Bildungs- und Berufswahlprozess ist eine Verbundaufgabe für Eltern, Schule, Berufs- und Studienberatung sowie Wirtschaft. Der verantwortlichen Lehrperson kommt eine wichtige koordinative Rolle zu. Sie begleitet und unterstützt die Jugendlichen und ergreift die Initiative zur Zusammenarbeit mit Eltern und Fachpersonen.

## Kompetenzen Berufliche Orientierung

Das Modul gliedert sich in vier Bereiche. Im ersten, dem Persönlichkeitsprofil, wird die Persönlichkeitsbildung gefördert. Im zweiten lernen die Jugendlichen, sich in der Bildungs-, Berufs- und Arbeitswelt zu orientieren und sich mit eigenen biografischen Prägungen auseinander zu setzen. Im dritten nutzen sie persönliche Ressourcen, um mit Entscheidungen und Schwierigkeiten umzugehen. Im vierten planen sie ihren Bildungs- bzw.

Berufswahlprozess, setzen ihn um und dokumentieren ihn.

## Beurteilung für die persönliche Entwicklung

Im Bildungs- und Berufswahlprozess werden die Schülerinnen und Schüler anhand ihrer Dokumentation beurteilt. Die Dokumentation des Prozesses dient als Orientierungshilfe für die Jugendlichen selber und die Berufswahlbegleiterinnen und -begleiter. Die Lehrperson zeigt individuelle Fortschritte auf. Damit unterstützt sie eine konstruktive Entwicklung und hilft, besser mit Herausforderungen in der Berufsfindung umzugehen.

## Umsetzung Berufliche Orientierung

Mit der Inkraftsetzung des Lehrplan 21 Graubünden auf das Schuljahr 2018/19 tritt auch die neue Lektionentafel in Kraft. Lehrpersonen, die Berufliche Orientierung unterrichten, besuchen eine eintägige obligatorische Zusatzausbildung zwischen August 2017 und Dezember 2020. Weitere Informationen zur Umsetzung des Lehrplan 21 Graubünden finden sich unter [www.av.sr.ch](http://www.av.sr.ch).